

Intelligenz-Blatt zur Laibacher Zeitung

N^{ro}. 155.

Donnerstag

den 27. December

1838.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen. Z. 1791. (3) Nr. 9358.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Alois Murgel, im eigenen Namen und als Curator des Stephan Erjanz, dann als Nachhaber des Stephan Murgel, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 18. August 1838 verstorbenen Johann Murgel die Tagssagung auf den 28. Jänner 1839 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 11. December 1838.

Ämthliche Verlautbarungen.

Z. 1802. (2) Nr. 515. Licitations-Verlautbarung.

Die hohe Landesstelle hat mit Decret vom 24 November l. J., Z. 26645, die Aufhebung und Verlängerung der zum Schutze der Eiserner Scheidebrücke, des Necarial Mauth- und Magazins-Gebäudes, und eines Theils des Dorfes Jeschja bestehenden Wasserwerke zu genehmigen geruhet. — Diesem nach wird in Folge Verordnung der löbl. k. k. Landesbau-Direction vom 3. December l. J., Nr. 3691, die Minuendo-Versteigerung am 7. Jänner 1839 bei der k. k. Bezirksobrigkeit der Umgehung Laibach früh von 9 bis 12 Uhr abgehalten werden, und dabei die Fashinen-Arbeit mit 377 fl. 30 kr.; das Fashinen-Materiale mit 1418 fl. 57 1/2 kr.; die Senk-Fashinen-Arbeit mit 50 fl.; des Senk-Fashinen-Materiale 54 fl. 30 kr., semit die ganze Herstellung mit 1900 fl. 47 1/2 kr. ausgerufen werden. — Erstehungslustige werden zu dieser Minuendo-Versteigerung mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Plan, Vorausmaß, Baudeckse und Licitations-Bedingnisse vor der Licitation beim gefertigten Straßen-Commisariat, am Licitationstage selbst aber bei der oben bezeichneten Bezirksobrigkeit eingesehen werden können. — K. K. Straßenbau-Commisariat. Laibach am 22. December 1838.

Z. 1791. (3)

Nr. 341.

Kundmachung

Zur Bekleidung der Livree-Bekleidung für die Dienerschaft der k. k. kaiserlichen Comers-Gefällen-Verwaltung in Laibach, wird am 8. Jänner 1839 um 10 Uhr Vormittag in der Deconomatskanzlei auf dem Jahrmarktstage Haus-Nr. 61, eine Minuendo-Licitation abgehalten werden. — Die zu liefernden Materialien sind: 18 3/4 Ellen grau melirtes Tuch auf Mäntel; 15 3/4 Ellen mohrengrünes Tuch auf Frack; 34 1/4 Ellen hechtengraues Tuch; 42 Ellen Futterkanafas; 26 1/2 Ellen Futterleinwand; 30 Ellen grüner Zwilch; 30 3/4 Ellen halbleidene Borten; 5 3/12 Duzend weißplatirte große Knöpfe; 2 3/12 Duzend weißplatirte kleine Knöpfe; 13 6/12 Duzend gelbmetallene große Knöpfe; 8 2/12 Duzend gelbmetallene kleine Knöpfe; dann die daraus zu verfertigenden Kleidungsstücke: 3 Mäntel; 3 Klappenfrack; 3 Westen; 6 Röcke; 5 Jacken; 9 Hemkleider; 4 Kitteln; endlich 3 runde mittelfeine Hüte und 2 Paar Stiefel. — Die Tücher müssen gut eingelassen und 1/4 Futterkanafas, Leinwand und Zwilch aber 1 Elle breit seyn. — Die nähern Bedingungen so wie die Materialmuster können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem Deconomate eingesehen werden, und es steht den Licitationslustigen auch frei, eigene Materialmuster zur Licitation mitzubringen, auf welche, wenn sie annehmbar befunden werden, licitirt werden kann. — K. K. Comers-Gefällen-Verwaltungs-Deconomat. Laibach den 18. December 1838.

Z. 1789. (3)

Getreid = Licitation.

Am 28. d. M. Vormittags um 10 Uhr werden in der hiesigen Amtskanzlei die nachstehenden Getreidgattungen, als:

36	Wexen	Weizen,
9	"	Korn,
64	"	Hirse, und
231	"	Haber

licitando feilgebothen werden, wozu

Die Kauflustigen zahlreich erscheinen wollen.

Ritterlich D. D. Commenda.
Laibach am 20. December 1838.

3. 1814. (1)

Kundmachung wegen Verpachtung des Theaters in Klagenfurt.

Da die Unternehmung des ständischen Theaters in Klagenfurt mit Ende August 1839 erlischt, so wird dieß zu dem Ende allgemein bekannt gemacht, damit jene Unternehmungslustigen, welche dieselbe vom 1. September 1839 angefangen zu übernehmen wünschen, ihre Gesuche binnen acht Wochen, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung in die Klagenfurter = Zeitungsblätter, hierorts einreichen, und darin sich über ihre Vermögensumstände, über die Bibliothek und Garderobe, über ihre Moralität und bisherige Beschäftigung, dann über ihre Kenntnisse und Fähigkeiten, eine Theater-Unternehmung, welche nebst Trauer-, Lust-, Schau- und Singspielen auch große Opern darzustellen verbunden ist, zweckmäßig zu leiten gehörig ausweisen können.

Vom kärntnerisch = ständisch = Verordneten Rathe zu Klagenfurt am 5. December 1838.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1806. (1)

Nr. 3035.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt, als Realinstanz, wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Dr. Job. Albert Paschali, im eigenen Nahmen, und als Gewaltsträger des Johann Saruba, Anton Pouschin, Valentin Petkoff, Maria Gaber, Theresia Rusch, Gertraud Giesher, Maria Kogele und Anna Sauer, wider Johann Derganz, unter Vertretung seines Curators Joseph Sterniska, zu Lößlig, in die executive Feilbietung der dem Johann Derganz gehörigen, mit dem executiven Pfandrechte belegten, der Pfarrgült Lößlig sub Rect. Nr. 51 dienstbaren, gerichtlich auf 745 fl. 55 kr. M. M. geschätzten hal-

ben Hube sammt An- und Zugehör, wegen auß dem Urtheile ddo. 31. Jänner, zugestellt 16. Februar 1838, schuldigen 300 fl. nebst 5% Zinsen c. s. c. gewilliget und wegen deren Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen, als auf den 22. Jänner, 22. Februar und 22. März 1838, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Loco Lößlig mit dem Besatze angeordnet worden, daß, falls diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Licitationsslustigen am obbesagten Tage und Stunde mit dem Bemerken zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse während den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzlei und bei dem Herrn Dr. Paschali zu Laibach eingesehen werden können.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 5. December 1838.

3. 1808. (1)

Nr. 4860.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Petrouzich, von Oberloitsch, in die executive Feilbietung der dem Anton Kupnik von Oberplanina gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rect. Nr. 41 1/2 zinsbaren, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten 1/6 Hube, wegen schuldigen 59 fl. 15 kr. c. s. c., gewilliget worden, und es werden zu diesem Ende die Tagsatzungen auf den 29. Jänner, auf den 1. März und auf den 3. April 1839, jedesmal früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt, daß diese 1/6 Hube bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 10. December 1838.

3. 1805. (1)

Nr. 611.

Feilbietungs = Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Trefsen in Unterkrain wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Agnes Dlakauz vom Bezirke Sittich, in die executive Feilbietung des, der Maria Streiner von Streine gehörigen, und in die gerichtliche Pfändung gezogenen Mobilars, als: 2 Pferde, 1 Kuh, 1 Zuchtschwein, 1 mit Eisen beschlagener Wagen, 1 Pflug sammt Egge, 20 Centner Klee, 10 Merling Weizen, 5 Merling Korn, 10 Merling Haber, 10 Merling Hirse, 15 Centner Stroh, 1 Wagenkette und 2 Sperrketten, wegen auß dem Urtheile ddo. 28. November 1835, Nr. 466, schuldiger 57 fl. 56 kr. gewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, als auf den 12. und 26. Jänner und 9. Februar 1839 Vormittags 9 Uhr in Loco zu Streine mit dem Anhange anberaumt,

daß, Falls diese Effecten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten und letzten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Wozu Kauflustige an obbestimmten Tagen und Stunden mit dem Beisatze zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß die erstandenen Effecten gleich bar zu Händen der Licitationscommission bezahlt werden.

Treffen am 10. December 1838.

Z. 1809. (1)

E d i c t.

Nr. 2014.

Zur Versteigerung der mit hoher Subernial-Verordnung vom 3. November 1838, Zahl 2609, bewilligten Bauten und sonstigen Herstellungen an und in dem Premier-Vicariegebäude, welche an Maurerarbeit 462 fl. 37 kr.; an Maurermaterialien 1338 fl. 51 kr.; an Zimmermannsarbeit 134 fl. 56 kr.; an Zimmermannsmaterialien 520 fl. 23. kr.; an Tischlerarbeit 125 fl. 20 kr.; an Schlosserarbeit 177 fl. 20 kr.; an Glaserarbeit 47 fl. 20 kr.; an Hafnerarbeit 80 fl.; an Klampferarbeit 66 fl. 45 kr.; an Anstreicherarbeit 69 fl. 35 kr., zusammen auf 3023 fl. 9 kr. veranschlagt sind, wird die Tagsatzung auf den 29. Jänner 1839 Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei der Bezirksobrigkeit Prem hiemit ausgeschrieben. Diese Versteigerung wird zuerst profession- und artikelweise, und nur dann cumalatio vorgenommen werden, wenn auf die erstere Art alle Herstellungen und Materiallieferungen nicht an Mann gebracht werden könnten. Als Licitanten werden nur diejenigen zugelassen werden, welche hinsichtlich ihres Vermögens und Charakters der Licitationscommission hinlänglich bekannt sind, oder sich darüber mit Certificaten ihrer politischen Obrigkeiten ausweisen können, außerdem aber, wenn sie vor der Versteigerung ein zu 5% des betreffenden Ausrufspreises bestimmtes Vadium im Baren erlegen. Bis zum Beginne der Licitation werden auch schriftliche versiegelte Offerte, welche den Gegenstand, auf welchen der Anboth gemeint ist, auf der Außenseite bestimmt angegeben, und das 5% Vadium im Baren oder in verzinslichen Staatspapieren eingeschlossen haben müssen, angenommen werden.

Der Bauplan, das Vorausmaß, die Baudeckung und nähern Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtstagen und Amtsstunden hieramts von Jedermann eingesehen werden.

Bezirksobrigkeit Prem am 20. December 1838.

Z. 1800. (2)

E d i c t.

Nr. 2728.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiermit bekannt gemacht: Man habe dem Johann Macher, Ganzhändler in Lausach, wegen Geisteszerrüttung, die freie Vermögensgebarung abzunehmen, und in der Person des Gregor Macher von Lausach, einen Curator aufzustellen befunden.

K. K. Bezirksgericht zu Krainburg am 16. Novembec 1838.

Z. 1795. (2)

D i e n s t e r l e d i g u n g.

Im Bezirke Reifnitz ist für die Hauptgemeinde Laaserbach der Dienstposten einer Hebamme in Erledigung gekommen, mit welchem eine jährliche Remuneration von 40 fl. M. M. aus der Bezirks-Casse verbunden ist. Diejenigen geprüften Hebammen, welche diesen Dienstposten zu erlangen wünschen, haben ihre, mit Diplome, Lauffscheine, Moralitäts-Zeugnisse und dem Ausweise über ihren leichten oder vererblichten Stand belegten Gesuche längstens bis 15. Jänner k. J. an diese Bezirksobrigkeit zu überreichen.

Bezirksobrigkeit Reifnitz den 15. December 1838.

Z. 1790. (3)

E d i c t.

Nr. 787.

Von dem Bezirks-Gerichte Flödnig wird hiermit bekannt gemacht: Es sey in der Executions-sache des Georg Koschabe, durch Herrn Dr. Burger, wider Anton Koschabe von St. Walburga, wegen aus den Urtheilen vom 16. und 26. Juni 1838, und dem gerichtlichen Vergleiche vom 20. Juni d. J. schuldiger 79 fl. 18 kr., die executive Feilbietung der, dem Exquirten gehörigen, zu St. Walburga gelegenen, der Herrschaft Flödnig sub Rectif, Nr. 83 dienstbaren, gerichtlich auf 719 fl. 20 kr. bewertbeter $\frac{1}{3}$ Kaufrechts-hube, und der eben diesem gehörigen, gerichtlich auf 9 fl. 8 kr. geschätzten Fahrnisse gewilliget, und es sey zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Termine, und zwar auf den 21. Jänner, 20. Februar und 22. März 1839 in Loco der Realität, jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität und die Fahrnisse, wenn sie bei der ersten und zweiten Tagsatzung nicht wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten Feilbietungs-Tag-satzung auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse und das Schätzungprotocoll können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Flödnig am 18. December 1838.

Z. 1787. (3)

E d i c t.

Nr. 430.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird dem unbekannt wo abwesenden Marko Sterk aus Bretterdorf hiemit erinnert: Es habe wider ihn, als väterlichen Verlassüberhaber, Martin Sterbenz aus Altenmarkt, unterm 20. d. M. um Bewilligung der Realexecution, wegen aus dem wirthschafts-ämlichen Vergleiche vom 27. December 1821 schuldiger 225 fl. 30 kr. c. s. c. angefucht, und es sey zur Empfangnahme der Executionschriften und zur Vertretung des Executen dessen früherer Vormund Peter Sterk aus Hirschdorf als Curator ad actum aufgestellt worden, mit welchem sich Marko Sterk zur Verwahrung seiner Rechte in das Einvernehmen zu setzen haben wird.

Bezirksgericht Pölland den 31. Juli 1838.

3. 1772. (3)

E d i c t.

J. Nr. 2009.

Vom Bezirksgerichte Freudenthal wird hiemit kund gemacht: Es sey über gemeinschaftliches Ansuchen des Josef Pejbenko, von Berge, und Georg Urbanšič, von Oberlaibach, in den öffentlichen Verkauf des dem Letzteren gehörigen, zu Oberlaibach Haus-Nr. 12 liegenden, der leblichen Herrschaft Loisch sub Rect. Nr. 219 dienstbaren, im besten Zustande befindlichen, gerichtlich auf 1600 fl. bewertheten Hauses sammt An- und Zugehör, wegen an Ersteren aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 30. Jänner 1837, Z. 180 und 181, schuldigen 2000 fl. sammt Zinsen und Kosten, gewilligt und zur Vornahme dieser Feilbietung die drei Tag-satzungen, und zwar auf den 25. October und 26. November 1838, dann 9. Jänner 1839, jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in Locs Oberlaibach mit dem Anhange anberaumt worden, daß die feilgebothene Realität bei der ersten und zweiten Tag-satzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde; dessen die incabulirten Gläubiger mittelst für sie eingelegte Rubriken, die Kauf-lustigen aber hiemit mit dem Anhange verständigt werden, daß die Schätzung und die Licitationsbedingnisse, vermöge welchen jeder Licitant 10 pCt. als Vadium des Schätzungswerthes vor dem Anbothe zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen haben wird, täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen oder in Abschrift erhalten werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 29. August 1838.

Anmerkung. Zu der ersten und zweiten Licitation ist kein Kauf-lustiger erschienen.

3. 1788. (3)

Der Wanderer

mit dem

**Kurier der Theater und Spectakel,
für das Jahr 1839.**

Ein volles Vierteljahrhundert hat der Wanderer zurückgelegt. Eines so langen Bestandes erfreuen sich wenig Journale. Manche Gäste sah er während dieser Zeit an dem Journalistische Plog nehmen, mitunter recht artige, zierliche Herren. Einige blieben, Andere gingen wieder nach Hause. Aber so glänzend auch manche dieser Erscheinungen waren, die Theilnahme an dem „Wanderer“ hat darum nicht abgenommen; ja Manche, welche in seinem Entstehungsjahre (1814) die Wanderung mit ihm begannen, haben sie auch noch im Jahre 1838 fortgesetzt; ein Beweis, daß die Gäste mit dem Wirthe nicht unzufrieden waren. Unter solchen Verhältnissen bedarf er keiner zeitwendigen Empfehlung. Der Wanderer tritt in das neue Vierteljahrhundert mit ungeschwächtem Vorrath; er blickt auf den Kreis seiner Mitarbeiter, welche ihm auch im kommenden Jahre ihre Mitwirkung zugesagt haben; er wirft einen Blick auf den nun am

Schlusse befindlichen Jahrgang, und findet zu seiner Beruhigung, daß kein Fach des menschlichen Wissens von dem Bereiche des „Wanderers“ ausgeschlossen war. — Die Novelle, die Erzählung, die Humoristik, die Poesie, die Staatengeschichte, die Erdkunde, die Deconomie; alle fanden würdige Berichterstatter.

Die Zahl Derjenigen, welche dem „Wanderer“ ihre Kräfte widmen, beträgt weit über hundert. Wir nennen nur Einige davon: Die H. F. N. Wegl, dessen „Kleine Geschichten und Sagen“ in diesem Jahrgange schon für sich ein interessantes Bändchen bilden würden; J. G. Seidl, Joh. Langer, Fr. Fisinger, Fr. Hannusch, Math. Piehniak, Tuvora, Fürstledler, F. C. Weidmann, dessen „Skizzen aus der Tauernkette“ in geognostischer Beziehung großes Interesse haben. Sorger, Glaser, Helbling, v. Schemnitz u. c. — In den Artikeln: „Wegweiser im Gebiete der Kunst und der Literatur,“ in „den Blicken auf die böhmischen und österreichischen Wälder,“ in „den Wiener-Tagsgeschehnissen und in der Melange,“ wird die lose Neugierde wie die edle Wissbegierde Stoff genug zur Unterhaltung und zum Nachdenken gefunden haben.

Ein beliebter Artikel, besonders wegen der Reichhaltigkeit, Schnelligkeit und Zuverlässigkeit seiner Mittheilungen, ist der Kurier der Theater und Spectakel. Er liefert jährlich wenigstens viertausend Notizen, wovon beiläufig der dritte Theil die Residenzstadt betreffen; in der Regel wird das Mesferat über interessante Bühnennouigkeiten und Gastspiele schon sechs und dreißig Stunden nach ihrer Erscheinung geliefert. Aber auch alle Volkbelustigungen, Bälle, Reunionen, fremde Künste, Markt-spectakel, Concerte, alle neu errichteten oder verschöbnerten Etablissements, die Fortschritte der österr. Industrie werden darin von Sachkundigen mit Einsicht und Unparteilichkeit besprochen. Von wenigstens zweihundert Bühnen des In- und Auslandes werden die interessantesten Notizen mit solcher Schnelligkeit und aus so zuverlässiger Quelle geliefert, daß dieser Theil des „Wanderers“ den sämmtlichen Theaterdirectionen ein nützlicher, ja fast unentbehrlicher Wegweiser bei der Wahl der aufzuführenden Stücke und der zu engagirenden Bühnenglieder seyn dürfte.

Der Preis dieser Zeitschrift ist vierteljährig 3, halbjährig 6, ganzjährig 12 fl. C. M., welche vorhin ein im Comptoir des „Wanderers“ (Dorotheergasse Nr. 1108) zu entrichten sind. — Diejenigen welche das Blatt in das Haus geschickt wünschen, erfahren dort die sehr billigen Bedingungen. Für die Provinzen und für das Ausland nimmt die k. k. Oberst-Hofpostverwaltung halbjährige und ganzjährige Pränumeration an, und zwar mit täglicher Verkündung und mit Inbegriff der Expeditionsgebühr, halbjährig 9, ganzjährig 18 fl. C. M., mit zweimaliger Verkündung in der Woche, halbjährig 7, ganzjährig 14 fl. C. M. In den Provinzen kann für diesen Betrag bei allen Postämtern Bestellung gemacht werden.

Wien, im December 1838.

Die Redaction und der Verlag des „Wanderers.“

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1838.													Wasserstand am Peacel nachst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		3	U.	3	U.	3	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Dec.	19.	27	9,6	27	9,0	27	8,2	5	—	0	—	4	—	heiter	f. heiter	f. heiter	†	0	4	0
	20.	27	7,5	27	8,3	27	8,7	6	—	3	—	4	—	Nebel	Nebel	Nebel	†	0	5	0
	21.	27	10,5	27	11,0	27	10,5	5	—	3	—	6	—	f. heiter	f. heiter	heiter	†	0	2	0
	22.	27	9,7	27	9,6	27	9,0	6	—	1	—	5	—	schön	Schnee	Schnee	†	0	1	0
	25.	27	8,5	27	7,8	27	6,4	5	—	2	—	6	—	schön	Schnee	trüb	†	0	1	0
	24.	27	5,9	27	5,5	27	5,8	7	—	5	—	5	—	trüb	Schnee	Schnee	†	0	1	0
	25.	27	5,8	27	5,9	27	5,7	6	—	1	—	2	—	Schnee	Schnee	Schnee	†	0	2	0

Prenden = Anzeige

Der hier Angekommenen und Abgereisten.
Den 19. December 1838.

Herr Wenzel Kühnel, k. k. Normal-schul-Director, von Klagenfurt nach Triest.

Den 20. Herr Ludwig Weber, Bergwerks-Ingenieur, von Grätz nach Triest.

Den 21. Frau Amalie Ullrich, Handelsmanns-Gattin, mit Familie, von Grätz nach Triest.

Den 22. Herr Franz Fiskal, Handels-Agent, von Triest nach Wien. — Hr. Alois Bertazi, Handelsmann, von Triest nach Wien. — Hr. Joseph Petrace, Handelsmann, von Triest nach Wien. — Hr. Leonard Luzati, Handelsmann, von Triest nach Wien.

Den 23. Herr Joseph Mesner, Handelsmann, von Billi nach Triest. — Sr. Excellenz Hr. Wenzel Graf Petter von Lilienberg, Gevenerneur von Dalmatien und General-Feldzeugmeister, von Zara. — Hr. Faber, k. k. Major, von Triest.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 19. December.

Dem Herrn Michael Gallen, Wirth und Hausbesitzer, sein Sohn Michael, alt 10 1/4 Jahr, in der St. Petersvorstadt Nr. 90, an der Auszehrung. — Thomas Kunz, Knecht, alt 73 Jahre, im Civil-Spitale Nr. 1, an Altersschwäche.

Den 20. Der Maria Raspochnik, Kellnerswitwe, ihr Sohn Anton, alt 11 Monate, in der St. Petersvorstadt Nr. 120, am Scharlachfieber. — Dem Hrn. Johann Kopasch, Wirth und Hausbesitzer, sein Sohn Johann, alt 3 Stund, in der St. Petersvorstadt Nr. 127, an Fraisen. — Jacob Sojer, Institutsarmer, alt 84 Jahre, in der Stadt Nr. 86, an Altersschwäche.

Den 21. Lukas Koschak, Institutsarmer, alt 96 Jahre, in der Linau vorstadt Nr. 77, an den Folgen eines zufällig erfolgten Sturzes, und wurde gerichtlich beschaut. — Dem Paul Worbis, Aufleger, sein Weib Elisabeth, alt 50 Jahre, in der Krakau vorstadt Nr. 28, an der Auszehrung.

Den 22. Dem Herrn Ignaz Gaurig, k. k. haupt-sämmtlichen Waarenbeschauer zu Triest, seine Tochter, in der Stadt Nr. 50, nothgetauft.

Den 23. Dem Herrn Ignaz Gaurig, k. k. haupt-sämmtlichen Waarenbeschauer zu Triest, seine Gattin Catharina, alt 30 Jahre, in der Stadt Nr. 50, an der Entkräftung. — Dem Herrn Mathejus Krischay,

Registrator bei dem hochstbbl. k. k. Stadt- und Landes-rechte, sein Sohn Anton, alt 6 Tage, in der Pö-lanavorstadt Nr. 13, an Fraisen. — Dem Herrn Joseph Perles, bürgerlicher Weißgärbermeister und Häu-serbesitzer, seine Tochter Juliana, alt 20 Jahre, in der Capuzinervorstadt Nr. 53, am Schrifieber. — Ma-ria Mesner, Gerichtsdienerswitwe, alt 70 Jahre, in der Stadt Nr. 182, an der Entkräftung des am lin-ken Fuße haftenden Pottfischen Brandes.

Den 24. Helena Gollob, Institutsarme, alt 67 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, an der Lungen-lähmung. — Dem Joseph Dollenz, Wirth und Haus-besitzer, seine Tochter, alt 5 Jahre, in der Krakau-vorstadt Nr. 6, an Fraisen.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1807. (1)

G d i c t.

Nr. 1178.

Vom Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Barth. Matuschitsch von Rakegg, wider Getrud Ischedoven aus Niederdorf, wegen schuldiger 75 fl. nebst 4% Verzugszinsen und Executionskosten, in die execu-tive Feilbiethung der gegner'schen, auf den Reali-täten ihres Ghemannes Anton Ischedoven intabu-lyrten Activschuld, respect. Heirathsprüche pr. 1410 fl. gewilliget, und zu deren Abhaltung in hierortiger Gerichtskanzlei der erste Termin auf den 22. De-cember d. J., der zweite auf den 8. Jänner und der dritte auf den 21. Jänner 1839, jedesmal Vormit-tags um 9 Uhr mit dem Besage festgesetzt wor-den, daß, falls diese Heirathsprüche um den No-minalwerth pr. 1490 fl. bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagszahlung nicht an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Wozu die Kauflustigen mit dem Bemerken eingeladen wer-den, daß sie die Licitationbedingungen und den Grund-buchsextract hieramts täglich einsehen oder davon Abschriften begeben können.

Bezirksgericht Senofetsch den 15. September 1838.

U n m e r k u n g. Bei der ersten Feilbiethungstags-zahlung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Verzeichniß

der wohlthätigen Neujaars = Gratulanten, welche zum Besten des hiesigen Armen = Institutes Wunsch = Erlaßbillette für das Jahr 1839 gelöst haben:

Fortsetzung.

Nr.		Nr.	
64	Herr Graf Welfersheimb.	104	Herr Danian Martin, Hörer der Rechte in Wien.
65	Frau Gräfinn Welfersheimb, geb. Gräfinn Szapary, sammt Familie.	105	" Dr. Schiffer.
66	Herr Oberpostamts = Practicant Rigler.	106	Frau Francisca v. West, sammt Familie.
67	" Johann Carl Rosmann, Bezirks = Commissär in Wippach, sammt Frau.	107	Herr Franz Barlisch, Pfarrer.
68	" Franz v. Gromadzki, Apotheker, sammt Familie.	108	" Lucas Zierer, Cooperator in der Eirnar.
69	" Dr. Anton Debellack, k. k. Subernialrath und Kammerprocurator, f. Familie.	109	" Kampner, Conceptist der k. k. Gefällen = Verwaltung.
70	" Dr. Georg Hladnig, k. k. Fiscalamts = Adjunct.	110	" Dr. Zischel, Stadtphysiker, f. Gattinn.
71	" Dr. Carl Kaiser Edler v. Trauenern, k. k. Kammerprocurators = Adjunct.	111	" Joseph Keß, Katechet der Mädchenschule.
72	" Joseph Mayer, Apotheker, sammt Familie.	112	" Andreas Nüchtern, k. k. Feldapothekens = Senior.
73	" Johann Keisner, prov. l. f. Bezirks = Commissär zu Welbes.	113	Frau Rosalia Nüchtern, dessen Gemahlinn.
74	" Joseph Zettel, prov. Steuer = Einnehmer zu Welbes.	114	Herr August Nüchtern, Hörer der Philosophie.
75	" Simon Klanzhnyg, Weltpriester und k. k. Professor.	115	" Oberleutenant Pulverinspector Schriedel, sammt Gattinn.
76	" v. Gradeneck, k. k. Subernial = Secretär, sammt Familie.	116	" Auditoriatpracticant Schriedel in Wien.
77	Frau Anna v. Gradeneck.	117	" Domherr Ragnus.
78	Herr Heinrich Freyer, Custos des ständ. Museums.	118	" Joseph Gerbek, k. k. Tabak = und Stämpel = Gef. Districtsverleger in Laß.
79	" Joseph Sauer, sammt Familie.	119	" Landes = Gouverneur, sammt Familie.
80	Fräulein Amalie Dreo.	120	" Hauptmann Fischer Edler v. Wildenseer, sammt Familie.
81	Herr Alexander Dreo in Triest.	121	" Philipp Schüs, Sub. Ingrossist, f. Gattinn.
82	" Simon Chelshanigg, jub. k. k. Oberbergamts = Assessor.	122	Fräulein Caroline Schüs.
83	" Franz Hing, mit Frau.	123	Herr Alois Galó, k. k. Rechnungsrath, sammt Gemahlinn.
84	" Urban Jerin, Domdechant.	124	" Peter Ilowsky, subst. Controllor der k. k. Cameral = Gefällen = Haupt = Cassa.
85	" Jacob Jerin Localcaplan zu St. Gregor.	125	" Globozhnyg Joseph, Gymnasial = Katechet.
86	" Ignaz Jerin, Localcaplan zu Maunth.	126	" Ruschar, Gregor, B. z. k.
87	" Gustav Heimann, Handelsmann.	127	Chrw Ursuliner = Convent zu Laß.
88	" Johann Nep. Weinhardt, k. k. Ober = einnehmer zu Görz.	128	Die Studierenden des k. k. academischen Gymnasiums.
89	" Joseph Weinhardt, k. k. Gefällenwacht = Inspector zu Triest.	129	Herr Franz Kaporz.
90	" Franz Schub, Stadtwundarzt zu Triest.	130	" Johann Podgorschel, Caplan zu Koschana.
91	" Stephan Kobau, Localcurath zu Sauraz.	131	" Bartholomä Reiz, Pfarrer zu St. Georg bei Scharfenberg.
92	Frau Cajetana v. Koeder, Wlag = Hauptmanns = Witwe, sammt Familie.	132	" Johann Postianzhizh, Pfaercaplan zu Oberlaibach.
93	Herr Ignaz Boschiz, Dechant zu Oberlaibach.	133	" Heinrich Duenzler, Handelsmann, sammt Familie.
94	" Mathias Schmidt, Pfarrecooperatoren	134	" Carl Zur, k. k. Postmeister zu Mötting, sammt Gattinn.
95	" Johann Postianzhizh, baselbst.	135	" Dr. Joh. Chrysof. Pogazhar, k. k. Professor.
96	" Johann Juvanz, Schullehrer zu Groß = Laßhizh.	136	" Georg Savaschnik, k. k. Normalschul = Katechet.
97	" Caspar Erschen, Canonicus zu Neustadtl.	137	" J. G. F. Dubois.
98	" Joseph U. Rumer in Triest.	138	Frau Seraphine Gräfinn Thurn, geb. Gräfinn Rosenberg, Sternkreuz = Ordens = Dame.
99	" Michael Smole, sammt Gattinn.	139	Herr Martin Calcich.
100	" Joh. Bapt. Novak, Pfarrer in Geräuth, und dessen Herr Cooperator.	140	" Anton Koscher, Pfarrer zu heil. Kreuz bei Gollenstein.
101	" Carl Born, Dampfarree.	141	" Alois Waffer, Handelsmann, sammt Gattinn und Tochter.
102	" Barga pe Szigetth.		
103	" Andreas Eien.		

(Fortsetzung folgt.)